

Medienmitteilung vom 19. Oktober 2010

Grüne nominieren Alec von Graffenried als Ständeratskandidaten

Einstimmig nominierten die Grünen Nationalrat Alec von Graffenried als Ständeratskandidaten für die ordentlichen Wahlen im Herbst 2011. Für die Energieabstimmungen im nächsten Jahr kündigten die Grünen eine starke Kampagne und vollen Einsatz für erneuerbare und gegen fossile und atomare Energien an.

An ihrer Versammlung beschlossen die Delegierten die Nomination von Alec von Graffenried als Ständeratskandidaten einstimmig. Der 48jährige Jurist ist seit 2007 im Nationalrat. Dank seiner früheren Tätigkeit als Regierungsstatthalter bringt er einen breiten politischen Erfahrungsschatz mit, ist breit abgestützt und ist bestens geeignet die Grünen im Ständerat zu vertreten. Der Präsident Blaise Kropf ist überzeugt, „Alec von Graffenried kann auch in harten Wahlkämpfen bestehen und er wäre nicht nur ein ausgezeichneter Ständerat sondern auch ein aussichtsreicher Kandidat“. Von Graffenried selber begründet seine Motivation für diese Kandidatur damit, dass er die Grünen Kräfte im Ständerat stärken möchte. „Der Ständerat ist für die politische Entwicklung heute von besonderer Bedeutung. Umso nötiger ist eine Stärkung der Grünen in der kleinen Kammer.“

Ob sich die Grünen für die Ständeratsersatzwahl im Februar bereits für den ersten Wahlgang mit der SP auf eine Kandidatur einigen, ist weiterhin offen. Für die Grünen steht eine Kandidatur bei den Ersatzwahlen nicht im Vordergrund. Allerdings wollen die Grünen vor einer definitiven Entscheidung die Verhandlungsgespräche mit der SP zu Ende führen. Deshalb haben die Delegierten der Parteileitung die Kompetenz für den definitiven Entscheid übertragen. Dieser wird voraussichtlich am 8. November darüber befinden.

Ausserdem informierten die Grünen im Hinblick auf die Abstimmung über ihre Initiative 'Bern erneuerbar', die Konsultativabstimmung zu einem neuen Atomkraftwerk in Mühleberg und die Abstimmung zum kantonalen Energiegesetz über die Grüne Energie-Kampagne. In einem ersten Schritt werden die Grünen mit einer Veranstaltungsreihe auf die Risiken und Probleme fossiler und atomarer Energie aufmerksam machen und die Chancen und Potentiale erneuerbaren Energien aufzeigen. Eröffnet wird die Reihe am 28. Oktober mit der Veranstaltung «Peak Oil – Der globale Kampf ums Erdöl» mit dem Historiker und Friedensforscher Daniele Ganser. Präsident Kropf motivierte die Mitglieder der Grünen an die Anti-Atombewegung in Deutschland anzuknüpfen.

Weiter beschlossen die Delegierten mit grossem Mehr die Nein-Parole zur Ausschaffungsinitiative und zum direkten Gegenvorschlag. Einstimmig beschlossen Sie die Ja-Parole zur Volksinitiative «Für faire Steuern. Stopp dem Missbrauch beim Steuerwettbewerb». Die Delegierten wählten Thomas Fuhrmann neu in den kantonalen Par-

teivorstand. Der Eriswiler Gemeinderat ersetzt Karin Rickli, die bisher die Region Oberaargau im Vorstand vertrat.

Für weitere Auskünfte:

Blaise Kropf, Präsident, 079 263 47 68

Alec von Graffenried, 079 487 94 12